

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage	V
Vorwort zur 2. Auflage	VI
Vorwort	VII
Kindlicher Grammatikerwerb und Dysgrammatismus	1
Teil I: Die unauffällige Grammatikentwicklung	3
1. Die ersten grammatischen Strukturen	4
2. Die Funktionen von Grammatik	5
3. Das Konzept der Dezentrierung in der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes	7
4. Fokussierung in der Sinnesentwicklung des Kindes	10
4.1 Das Figur-Grund Konzept	10
4.2 Fokussierung in der Reizverarbeitung	11
5. Die Sprachentwicklung im Überblick	14
5.1 Die Interaktionsstruktur des Dialogs	15
5.2 Referentieller Blickkontakt und Wortverständnis	15
5.3 Das Handlungsergebnis	17
5.4 Imaginieren und Planen	18
6. Das natürliche Grammatikerwerbssystem	19
6.1 Die Dezentrierung vom Sprecherstandort als Voraussetzung für den Grammatikerwerb	20
6.2 Zeichentheorie	20
6.3 Der Sprecherstandort	24
6.4 Markiertheit und Natürlichkeit von grammatischen Strukturen ...	31
7. Der unauffällige Grammatikerwerb im Überblick	49
7.1 Das Phasenmodell	49
7.2 Die Grammatikerwerbsübersicht	61

Teil II: Die Spracherwerbsstörung Dysgrammatismus	63
1. Die Sprache dysgrammatisch sprechender Kinder	63
1.1 Die Bezeichnung der Sprachstörung	63
1.2 Die sprachlichen Auffälligkeiten	64
2. Ursachen für Dysgrammatismus	65
2.1 Hörstörungen	65
2.2 Fehlgestaltete sprachliche Interaktion	66
2.3 Nonverbale kognitive Ursachen	68
2.4 Cerebrale Ursachen	69
2.5 Genetisch bedingte Ursachen	70
3. Sozial-pragmatische Fähigkeiten und Defizite	72
3.1 Gesprächskompetenz	72
3.2 Soziale Kompetenz	73
3.3 Schulerfolg	74
4. Dysgrammatismus im natürlichen Grammatikerwerbssystem	76
4.1 Dezentrierung und Fokussierung	76
4.2 Natürlichkeitstheoretische Grundsätze im natürlichen Grammatikerwerbssystem	77
4.3 Sprachliche Fähigkeiten und Defizite	79
5. Zwei dysgrammatisch sprechende Kinder	88
5.1 Detlef	88
5.2 Thomas	91
5.3 Ausprägungspole bei Dysgrammatismus	93
TEIL III: Diagnostik und therapeutisches Vorgehen	99
1. Die Diagnose der Sprachentwicklungsstörung Dysgrammatismus	99
1.1 Hinweise aus dem ersten Kontakt und der Anamnese	99
1.2 Die Überprüfung der grammatischen Fähigkeiten	102
1.3 Der Diagnosebogen für grammatische Sprachstörungen	103
1.4 Die Auswertung	111
1.5 Analyse und Auswertung: Zwei Beispiele	112
2. Die therapeutische Intervention	120
2.1 Die Form zeigt Perspektivenwechsel und Fokussierung	122
2.2 Perspektivenwechsel im Spiel	129
2.3 Fokussierung im Spiel	163

2.4 Die Sprachmenge	164
2.5 Elternarbeit	165
2.6 Therapiebeispiele	166
2.7 Die erweiterte Grammatikerwerbsübersicht 4–6 Jahre	169
Literaturverzeichnis	171
Personen- und Sachwortregister	183